

Übungen

Klasse: WG13.1 | Schuljahr: 2014/15 | Name: Nadine Blassauer

1. Text mit 9 Wortarten (Nummer hinter die Wortart)

Es war einmal (1) ein hübscher (2), wohlhabender und höflicher König (3), welcher sehr darauf bedacht war, nur das Beste (4) für sein Volk und seine geliebte Frau zu geben. Der König lebte zusammen mit seiner Königin in einem (5) wunderschönen Schloss. Eines Tages passierte (6) etwas sehr (7) Schreckliches. Der König fand heraus, dass seine Frau, die (8) Königin Tussnelda, eine Affäre mit dem Herzog Mebus hatte. Diese Nachricht verletzte den sensiblen König sehr, da er für seine Tussnelda immer alles (9) getan hatte.

1	4	7
2	5	8
3	6	9

2. Text mit 6-10 Verben in direkter Rede

Der König fragte wütend: „ Tussnelda, warum tust du mir so etwas an? Ich habe dich immer geliebt, alles für dich gegeben und jetzt willst du mich für diesen eingebildeten Herzog Mebus einfach sitzen lassen? Das hätte ich nicht von dir erwartet.“ Daraufhin antwortete Tussnelda: „ Ich weiß, mein Lieber. Aber das Schicksal wollte es so. Es tut mir wahnsinnig leid. Du wirst bestimmt bald eine Neue, Bessere finden.“

Aufgabe: aus dem Text eine indirekte Rede machen (Konjunktiv I + II)

.....
.....
.....
.....
.....
.....

3. Text mit 9 Zeitformen

Der König kann den Gedanken noch immer nicht wahrhaben (1), dass seine Frau nun von jemand anderem geliebt und verwöhnt werden wird (2). Noch dazu, gerade von seinem Erzfeind Herzog Mebus, den er noch nie ausstehen konnte (3). Der zutiefst verletzte König sieht in seinem Leben keinen Sinn mehr und begibt sich schweren Herzens in den ewigen Schlaf (4). Die eitle Königin hatte wenig Trauer über den Verlust ihres Ehemannes gezeigt (5). Sie genießt es (6), in Zukunft von ihrer neuen Lieben, dem Herzog Mebus, auf Händen getragen zu werden (7). Mebus und Tussnelda führten ein schönes, glückliches Leben (8). Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute (9).

Aktiv/Passiv + Zeitform

1	4	7
2	5	8
3	6	9

4. Beispiele für fünf Stilfiguren

<i>Text</i>	Stilfigur
Klein und Groß	
Es war warm. Es war Sommer.	
Nicht untreu	
Die Erde weint.	
Mauer des Schweigens	